

Gemeindeversammlung vom Montag, 25. November 2013

Rund 130 Personen folgten der Einladung des Gemeinderats zur Gemeindeversammlung in Marbach vom Montag, 25. November. Hauptpunkte waren der neue Finanz- und Aufgabenplan, der Voranschlag 2014 sowie zwei Einbürgerungen. Ausserdem wurde das Leitbild 2013 bis 2023 präsentiert. Die Gemeindeversammlung wurde von der Klasse 1c der Oberstufe Escholzmatt mit Lehrer Franz Müller besucht.

Finanzausgleich geht zurück

Gemeindeammann Pius Kaufmann präsentierte die Finanzen. Eine neue Controllingkommission unter Präsident Toni Portmann ersetzt die ehemaligen Rechnungskommissionen der Gemeinden. Diese sprach sich für die Genehmigung der laufenden Rechnung des Voranschlags aus. Darin wurde ein Aufwandüberschuss von 224 347 Franken genehmigt. Der Finanzausgleich geht im Jahr 2014 von 12 137 089 auf 9 354 377 Franken zurück. Grund dafür ist der Ausfall von Sonderbeiträgen, die wegen der Gemeindefusion bezahlt wurden. Somit entsteht für die Gemeinde im Jahr 2013 ein Umsatz von 31 379 116 Franken. Für das Jahr ein Umsatz von noch 28 702 719 Franken budgetiert, was sich auf das Fehlen dieser Sonderbeiträge zurückführen lässt. Dass der Aufwandüberschuss trotzdem nicht explodiert, hängt vor allem mit einem reduzierten Abschreibungsaufwand von rund einer Million Franken sowie einmaligen Einlagen in einen Spezialfonds im Jahr 2013, von 2094 000 Franken, zusammen.

Finanzplan bis 2018

Erstmals wurde ein Finanz- und Aufgabenplan erstellt. Dieser baut auf der laufenden Rechnung 2013 und 2014 sowie der Investitionsrechnung 2014 auf und zeigt als Führungsinstrument die prognostizierte finanzielle Entwicklung der Gemeinde für die Jahre 2014 bis 2018. Enthalten sind darin auch die künftigen Investitionen, wobei hauptsächlich das Altersheim mit einem Investitionsvolumen von rund vier Millionen Franken erwähnt wird. Weiter werden Investitionen in den Kunstrasenfeld-Fussballplatz 600 000 Franken sowie in allgemeine Umbauten der Schulhäuser vorgesehen. Für das Jahr 2014 sind in der Investitionsrechnung Nettoinvestitionen von 6 685 000 Franken vorgesehen. Dies wurde von der Gemeindeversammlung so genehmigt. Somit können aus dem Finanzplan folgende Erkenntnisse gewonnen werden: In den Jahren 2015 und 2016 wird mit Aufwandüberschüssen von 58 000 Franken bzw. 208 000 Franken gerechnet, wobei in den Jahren 2017 und 2018 bei richtiger Prognose sogar Ertragsüberschüsse von 97 000 Franken bzw. 129 000 Franken möglich sind. Der Gemeindeversammlung wurde der Finanzplan zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Leitbild für zehn Jahre erstellt

Seit Beginn des Jahres 2013 hat sich eine Arbeitsgruppe um Ivo Willimann von der Hochschule Luzern – Wirtschaft damit beschäftigt, ein Leitbild und damit verbunden ein Jahresprogramm 2014 zu erstellen. Die wichtigsten Punkte wurden an der Versammlung vorgestellt. Das Leitbild wurde abgegeben und kann per sofort auf der Gemeindeverwaltung in Escholzmatt bezogen werden.

Zwei Einbürgerungen

Die Gemeindeversammlung beschloss einstimmig die Einbürgerungen von Amedeo Redwanz, geboren 1994, aus Wiggen (deutscher Staatsbürger) sowie von Paulo Manuel Bizarro Fernandes, geboren 1974, aus Marbach (portugiesischer Staatsbürger). Die Einbürgerungen wurden erstmals von der Anfang 2013 neu gebildeten Einbürgerungskommission geprüft und der Versammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Ehrungen

Erstmals wurden personen- und vereinspezifische Ehrungen nicht an der Kilbi in Escholzmatt, sondern an einer Gemeindeversammlung vorgenommen. Thematik waren insbesondere internationale und nationale Erfolge. Toni Schöpfer vom Jodlerklub Alpenglühn Wiggen wurde für 50 Jahre Ver-

bandszugehörigkeit geehrt. Stefan Portmann und seine Frau Anna-Lena Portmann glänzten mit verschiedenen Siegen im Grasskifahren. Margrith Vetter-Fankhauser wurde als Schwingerkönigin 2013 und Nicole Knüsel als Riesenslalom-Schweizermeisterin bei den Amateur-Schweizermeisterschaften in Andermatt geehrt. Die Jungschützengruppe Escholzmatt mit Michael Lustenberger, Renate Wicki, Manuela Wicki und Martin Zemp erreichte den 14. Rang am Schweizerischen Final der Gruppenmeisterschaften der Jungschützen. Walter Wicki wurde für den siebten Rang mit 541 Punkten an der Schützen-Schweizermeisterschaft in Thun, die Jagdhornbläser Hubertus Escholzmatt für den ersten Rang in der Kategorie 1A am Schweizer Jagdhornbläsertreffen in Brig und die Brass Band Feldmusik Escholzmatt für den ersten Rang am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb 2012 in Montreux sowie für den zweiten Rang im Jahr 2013 geehrt. Stefan Wiesner wurde als grossartiger Botschafter unserer Region und für die Teilnahme an der Gastromesse in Madrid sowie Ivano und Käthi Friedli-Studer für Dutzende von nationalen und internationalen Auszeichnungen für Destillate der Studer Distillerie verdankt. Die nächste Gemeindeversammlung findet am 12. Mai 2014 statt. Die Gemeinde zum Silvesterapero auf dem Dorfplatz Marbach um 16 Uhr ein.